

› Der Alltag in unseren Augen | im Juni 2016

Carports in Postholz, 2016

Anfang der 1970er Jahre errichtete das Münstersche Bauunternehmen Oevermann im kleinen Ort Postholz einen »Bungalowpark« mit 34 Häusern. Zielgruppe für die Vermietung der Häuser waren nicht zuletzt auch niederländische Urlauber. 1976 zog sich Oevermann aus der Vermarktung der Siedlung zurück und verkaufte die Bungalows als Wochenendhäuser an Privatpersonen vor allem aus den Räumen Hannover, Bielefeld und Berlin. Erste Veränderungen

begannen Anfang der 1990er Jahre, als einige Häuser verlinkert und schließlich erste Satteldächer aufgesetzt wurden. Der Generationswechsel brachte es mit sich, dass in den letzten zwei Jahrzehnten die meisten Gebäude erneut verkauft wurden. Inzwischen wurden mehrere Häuser durch Carports ergänzt. In der ersten Siedlungsreihe wurde ein den Häusern gegenüberliegendes Gemeinschaftsgrundstück für den Bau von sehr unterschiedlichen Carports genutzt. In

der Werkstattausstellung › *Vorstadt ausstellen* präsentieren Studierende des MA-Studiengangs Kulturanthropologie/Volkskunde der WWU Münster im › Westfälischen Kunstverein Münster vom 6. bis 8. Juli erste Ergebnisse des gemeinsamen Projektseminars »Automobile Wohn(t)räume – Carports in Suburbia« mit Studierenden des MA-Studiengangs Exhibition Design der Hochschule Düsseldorf.



Foto: Martin Wedeking.